

Elterngeldplus....Hilfe gesucht

Beitrag von „Kahllouis“ vom 28. Oktober 2019 11:54

Hallo,

ich hoffe, hier sind vielleicht Mütter und Väter dabei, die Erfahrungen haben.

Ich bekomme im kommenden Jahr unser Baby.

Geplant ist, dass ich nach den Ferien wieder anfangen werde, sodass ich 2 volle Lebensmonate Elterngeld beziehen werde. Die restlichen Monate würde ich gerne Elterngeldplus beziehen.

Unsere Personalabteilung kennt sich nicht aus. Unser Kollegium ist in die Jahre gekommen. Ich bin die erste schwangere Lehrerin, seit Einführung des Elterngeldes. Die Sachbearbeiterin in der Elterngeldabteilung ist irgendwie nicht die hellste Leuchte.

Ich arbeite 27,5 Stunden.

Nun würde ich gerne wissen, inwieweit ich meine Stunden reduzieren muss, damit ich die Hälfte meines Elterngeldes erhalte?

LG

Beitrag von „CDL“ vom 28. Oktober 2019 12:35

Falls sie sich nicht selbst meldet im Thread, schreib Susanne an, die ist äußerst fit bei Elterngeldfragen aller Art, Seph könnte dir ggf. auch weiterhelfen.

Beitrag von „Bolzbild“ vom 28. Oktober 2019 12:47

Tante Google, Deine Freundin und Helferin.

<https://www.bmfsfj.de/blob/93614/ae8...rnzeit-data.pdf>

Beitrag von „Schiri“ vom 28. Oktober 2019 13:38

Falls du ein Android-Gerät hast: Es gibt auch eine sehr simple aber funktionale App dazu :).

Beitrag von „Kahllouis“ vom 28. Oktober 2019 15:46

Aber bei Lehrkräften muss das doch irgendwie umgerechnet werden. Diese normalen Infobroschüren kenne ich auswendig. Für Lehrkräfte soll man es laut Elterngeldstelle umrechnen müssen, weil 27,5 Vollzeit ist.

Beitrag von „yestoerty“ vom 28. Oktober 2019 16:27

Das ist etwas kompliziert zu berechnen, am besten einen Rechner aus dem Internet nutzen. wenn du arbeitest lohnt sich das nur bedingt.

Willst du denn in Elternzeit gehen?

Das EG beträgt ca 65% der Gehaltseinbuße und das EG+ dementsprechend ca 32% dessen. musst du mal vom Rechner ausrechnen lassen wie viel du dann bekommst bzw. wie viel du verschenkst.

Beitrag von „Kahllouis“ vom 28. Oktober 2019 16:36

Naja, ich würde es nur wählen, wenn es sich lohnen würde. Ich bin ab kommenden Jahr 22,5 Stunden in der Schule und 5 Stunden im Seminar.

Ich weiß nicht, ob es sich lohnt die Stunden zu reduzieren und EGplus zu beziehen und die 5 Stunden im Seminar zu sein.

Die Dame von der Elterngeldstelle meinte, man müsste es umrechnen, wie wusste sie nicht. Bevor ich irgendetwas einreichen, möchte ich wissen, was ich bekommen würde.

Beitrag von „Susannea“ vom 28. Oktober 2019 16:57

Die 27,5 Stunden werden 40 h gleichgesetzt. Du darfst als normaler AN ja nicht mehr als 30 Stunden, sprich 75% arbeiten. Bei den 27,5 Schulstunden bedeutet dies maximal 20,5 Schulstunden.

Dein Elterngeldplus berechnet sich etwas schwieriger. Einkommen vor der Geburt abzüglich Einkommen nach der Geburt und davon 65%, maximal aber 50% des Basiselterngeldes.

Beitrag von „Kahllouis“ vom 28. Oktober 2019 18:33

Danke, dass muss ich mal ausrechnen.